



TÄTIGKEITSBERICHT 2014

Der Vorstand von APC ist für Spendenverwendung, Spendenwerbung und Datenschutz zuständig.

Das waren die **wichtigsten** Ereignisse des Jahres 2014 für APC:

Spenden und APC-Flüchtlingshilfe:

Es wurde mit Eur 59.400 ein *neuer Spendenrekord* erzielt, der von der direkten Flüchtlingshilfe von APC mit Eur 60.300 noch übertroffen wurde; es wurden also *mehr als 100 %* des Spendenvolumens für die APC-Hilfeprogramme zur Verfügung gestellt.

Damit ergab sich gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2013 bei den Spenden eine weitere Steigerung um 22 %, und bei der direkten Flüchtlingshilfe sogar um 28 %. Die Spenden wurden ca. je zur Hälfte für Bildungs- und Integrationsprogramme (inkl. minderjährige unbegleitete Flüchtlinge) und für Psychotherapie für schwer traumatisierte Flüchtlinge und Asylsuchende verwendet.

Neben Wien hat sich Salzburg als zweite Schwerpunktregion für die APC-Flüchtlingshilfe etabliert. In Stadt und Land Salzburg wurden Projekte und Hilfeprogramme mit bereits 13 Kooperationspartnern etabliert.

8. APC – Krimmler Friedensdialog und APC-Friedenswanderung:

Das Schwerpunktthema des Krimmler Friedensdialogs am 27. Juni 2014 war „Syrien: Humanitärer Auftrag für Europa und Österreich“ mit einer Eröffnungsrede durch LR Martina Berthold. Ernst Löschner berichtete über die Initiative „Gegen Unmenschlichkeit“. Die Podiumsdiskussion – mit den

ExpertInnen Anny Knapp, Christine Enzinger und Akram Hasu - wurde von Michael Kerbler moderiert. Bgm. Erich Czerny konnte über 250 Gäste begrüßen, darunter LH-Stv. Astrid Rössler.

Bei der APC-Friedenswanderung wurden am nächsten Tag (28. Juni) 182 Teilnehmer*innen gezählt, darunter der 101-jährige Marko Feingold (er ist das 1. Ehrenmitglied von APC) und die 8-jährige Annika Plankensteiner als bisher jüngste Teilnehmerin. Höhepunkt war wiederum die Begegnung mit ca. 25 Flüchtlingen und Asylsuchenden aus Asien, Afrika und Tschetschenien. 3 TV-Teams (ARD, Puls 4 und 1 Station aus Südtirol) waren zugegen. Radio-Reportagen wurden vom Deutschlandradio und vom ARD Studio Wien gesendet, viele Printmedien (inkl. Dolomiten aus Südtirol) berichteten.

Ausführlichere Informationen sind in folgenden zwei Berichten nachzulesen:

[Bericht von Hans Nerbl](#) aus Sicht des Veranstalters

[Bericht von Regine Kappeler](#) aus der Sicht der mitwandernden Flüchtlinge

Weitere bedeutende Ereignisse:

28. April: APC unterstützt den [offenen Brief](#) an die EU-Kommission, EU-Parlament und EU-Rat für Justiz, um legale Fluchtwege nach Europa und ein menschenwürdiges europäisches Asylsystem zu schaffen.

20. Mai: APC ist Ko-Initiator der Initiative „[Menschenrechte kennen keine Grenzen](#)“ mit einer Kundgebung auf dem Ballhausplatz.

20. Juni: Der Artikel „[Von Palästina in den Pinzgau](#)“ von Ernst Löschner erscheint im Pinzgauer Regionalmagazin als Hommage an die „unglaubliche Geschichte“ von Bella und Moshe Talit.

20. Oktober 2014: Unter dem Titel „Studie für Asylwerberjobs gefordert“ erscheint im STANDARD ein [Artikel von Irene Brickner](#), in dem sie u.a. auf den von Ernst Löschner und Michael Kerbler verfassten [offenen Brief an BM Hundstorfer](#) Bezug nimmt, im besonderen auch auf den Vorschlag zu einer volkswirtschaftlichen Kosten-Nutzen-Analyse durch WIFO/IHS, „um die Auswirkungen einer breiteren Arbeitsmarktzulassung zu prüfen“.

EL: 22.12.15